

~~ausser~~ Epoche enthalten sind, eingabe. Der Verzeichnung und Registrirung der Drucke hatte Dr. Samarek den Haupttheil seiner Arbeit zu widmen, ohne dass ein Zeitpunkt für Vollendung dieser Aufgabe getret schon fixirt werden könnte.

Ueber die beiden grösseren Arbeiten in den „Mittheilungen des Instituts f. öst. Gesch. Forsch.“, in welchen Dr. Hirsch Ergebnisse seiner Bearbeitung der süddeutschen Gruppen veröffentlicht hat, verweise ich auf seinen Bericht; ich habe nur noch hervorzuheben dass die Facsimiles der „Prüfender Fälschungen“ grösstentheils durch die Subvention der Centraldirection ermöglicht wurden.

Einen Theil der noch ausstehenden Gruppen mit Lotharoriginalen in Norddeutschland hoffe ich von Beginn des neuen Verwaltungsjahres an Ort und Stelle prüfen zu können; Belgien und Frankreich gedenke ich im Herbst zu bereisen. Im Laufe des Winters dürften dann alle Gruppen mit Lothar Originalen bearbeitet werden können; ihnen wird die Untersuchung auch der deutschen Gruppen, die Lotharurkunden nur in Copien besitzen, und die Sammlung der Originale jener Gruppen, die erst mit Orr. Konrads III. einsetzen, sich anschliessen. Daran wird viel Zeit und entsagungsvolle Mühe der Weiterführung des bibliographischen Apparates zu widmen sein.

Für diese Reisen ist ein Betrag von 1200 M. und für die höheren Kosten der auswärts anrufenden Fotografien ein solcher von 500 M. anzusprechen.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir von vielen Seiten gewichtige Förderung erfahren, welche dankbar zu verzeichnen ist. Nicht nur das k. preuss. ~~Staatsarchiv~~ Staatsarchiv in Magdeburg ~~unterstützt~~ und der diplomatische Apparat der Universitäts-Bibliothek in Göttingen, sondern über Verwendung des Vorsitzenden der Central-Direction auch die Magistrate von Tuisburg und Quedlinburg entleihen uns die Originale nach Wien. Das durch das k. und k. Ministerium des heussern götig übermittelte Gesuch an das k. sächs. Haupt-Staats-